

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Mikron Holding AG

Donnerstag, 7. April 2011
im Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60, 2502 Biel

I Begrüssung, Präsidialansprache und orientierende Referate

II Bestellung des Büros

III Ordentliche Traktanden

1. Jahresbericht, Jahresrechnung 2010 der Mikron Holding AG und Konzernrechnung 2010 der Mikron Gruppe
 - 1.1 Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung 2010 der Mikron Holding AG und der Konzernrechnung 2010 der Mikron Gruppe
 - 1.2 Verwendung des Bilanzgewinnes
- 2 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
- 3 Wahlen
 - 3.1 Wahlen in den Verwaltungsrat
 - 3.2 Wahl der Revisionsstelle

IV Abschluss

I Begrüssung, Präsidialansprache und orientierende Referate

[Die Präsidialansprache und die orientierenden Referate werden von einer Power-Point Präsentation begleitet, welche dem Protokoll beigefügt ist]

Der Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzende dieser Generalversammlung, Herr Heinrich Spoerry eröffnet die Generalversammlung um 16.00 Uhr

1. Präsidialansprache, Referat Heinrich Spoerry

„Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre
verehrte Geschäftspartner und Gäste,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
meine sehr verehrten Damen und Herren

Ich begrüsse Sie zur diesjährigen Generalversammlung der Mikron Holding sehr herzlich. Ich freue mich über Ihre Teilnahme. Sie dokumentieren damit Ihr Interesse an Ihrem Unternehmen. Der Verwaltungsrat und das Management sind Ihnen sehr dankbar für Ihre Verbundenheit mit der Mikron Gruppe.

Vor einem Jahr hat mein Vorgänger an dieser Stelle über das Krisenjahr 2009, in dem die Mikron einen erheblichen Verlust hinnehmen musste, berichtet. Er hat dabei auch seine

Überzeugung ausgedrückt, dass das Geschäftsjahr 2010 der Mikron wieder erfolgreicher verlaufen werde. Heute können wir bestätigen, er hat mit dieser Prognose recht bekommen. Die Mikron konnte im Geschäftsjahr 2010 Bestellungseingänge und Umsätze wieder deutlich ausbauen und hat wieder, allerdings recht knapp, schwarze Zahlen geschrieben.

Der unglaublich schnelle und heftige, weltweite Einbruch der Märkte für die Investitionsgüterindustrien und speziell für die Maschinen- und Anlagenbauer hat Mikron in der Periode 2008/2009 äusserst stark getroffen. Dass wir nicht allein waren, belegen die Zahlen und Schätzungen des VDMA des Verbandes der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer.

Dieser schätzt den Einbruch der Produktionswerte der weltweiten Werkzeugmaschinenindustrie auf 35%. Es handelt sich um den schärfsten Einbruch den unsere Branche seit dem 2. Weltkrieg, das heisst in den letzten 65 Jahren, erlebt hat. Wohl niemand in diesem Saal kann behaupten, diese Erfahrung früher schon einmal selbst gemacht zu haben. Der gleiche Verband geht auch von einer kräftigen Erholung der Märkte und Produktionszahlen im 2010 aus. Diese Erholung ist rascher und kräftiger eingetreten als wir erwarten durften.

Als Wachstumsmotor für unsere Branche erwiesen sich im Geschäftsjahr 2010 die asiatischen Märkte. Erfreulich ist für mich auch die Tatsache, dass Mikron als kleines, schwerpunktmässig in der Schweiz basiertes Unternehmen, erfolgreich am Wachstum dieser aufstrebenden Märkte partizipiert hat. Ebenfalls erfreulich entwickelt haben sich die Bestellungen aus den angestammten europäischen Märkten.

Der Bestellungseingang der Gruppe konnte um knapp 70% gesteigert werden.

Auch die Nettoverkaufserlöse konnten trotz ungünstigen Währungseinflüssen mit der üblichen Zeitverzögerung um 22% ausgebaut werden.

Die erhöhten Umsätze und der gesteigerte Output wurden mit weniger Mitarbeitenden als im Vorjahr erarbeitet. Die Produktivität, hier dargestellt als das Verhältnis zwischen Wertschöpfung und Personalaufwand, konnte um 32% verbessert werden. Dies war auch zwingend nötig, konnte doch im Vorjahr aus der Wertschöpfung nur knapp der Personalaufwand abgedeckt werden. Die dazu notwendigen Veränderungen in unseren Strukturen und Geschäftsprozessen waren für alle Beteiligten schwierig und zum Teil schmerzhaft. Sie haben sich aber als erfolgreich erwiesen und den Turnaround in schwarze Zahlen ermöglicht.

Der erzielte Gewinn vor Steuern und Zinsen, EBIT, und das Unternehmensergebnis der Mikron Gruppe müssen, etwas salopp ausgedrückt, noch fast mit der Lupe gelesen werden. Die im Geschäftsjahr 2010 erreichte Ertragslage reicht nicht aus, um der Gruppe eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft zu sichern. Verwaltungsrat, Management und die Mitarbeitenden sind sich bewusst, dass weitere Ertragsverbesserungen erzielt werden müssen. Unter Berücksichtigung der Ausgangslage vor 12 Monaten und der für Mikron ungünstigen Auswirkung der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber allen für uns relevanten Währungen verdienen aber die Leistung unserer Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2010 Anerkennung und Respekt.

Ich möchte an dieser Stelle den Mitarbeitenden und dem Management meinen herzlichen Dank für ihren Einsatz, ihr Engagement, ihre Leistungen und auch ihre Loyalität in einer für Mikron äusserst heiklen Phase aussprechen.

Die Prioritäten für die kommenden Monate und Jahre sind klar. Die nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft der Mikron muss mit aller Kraft angestrebt werden.

Zur Sicherung der Zukunft wird Mikron Machining

- das relativ konjunkturstable Service- und Werkzeuggeschäft weiter ausbauen
- zahlreiche Neuentwicklungen und Produktüberarbeitungen wurden in den letzten Jahren realisiert oder sind in der Umsetzung und sollen uns für die Zukunft ein konkurrenzfähiges Sortiment sichern
- Dies gilt auch für die aufstrebenden neuen Märkte, in denen wir unsere lokale Präsenz mit Verkauf- und Servicekompetenzen, und allenfalls weiteren Funktionen, zur Zeit ausbauen und verstärken.

Mikron Automation

- verfügt über einen Brückenkopf in Singapore und eine kleine Niederlassung in Shanghai. Sie wird die Produktions- und Engineeringkapazitäten dort weiter ausbauen und ihre Chancen im asiatischen Raum nutzen.
- Im Kernmarkt Europa wird Mikron Automation die bewährte, erfolgreiche und weiter verbesserte Montageplattform Mikron G05 durch die zusammen mit ihren asiatischen Kollegen neu entwickelte Produktionslinie Mikron EcoLine ergänzen. Dadurch wird das Leistungsangebot der Division nach unten abgerundet.
- Im amerikanischen Markt, in dem wir unsere Ziele noch nicht erreicht haben, wird sich Mikron verstärkter als bisher auf Montagelösungen für ausgewählte Kunden und die Pharma- und die Medtechindustrien fokussieren.

Das laufende Jahr hat insgesamt gut begonnen.

Die Division Machining Technology ist zur Zeit mehr als voll ausgelastet und die ganze Mannschaft in allen Standorten und Funktionen ist stark herausgefordert, die Terminwünsche der Kunden zu erfüllen - und dies in der von Mikron gewohnten Qualität und Präzision.

Weniger gut abgestützt ist zur Zeit die Ausgangslage bei Mikron Automation. Der Standort Boudry steht bei vielen Produzenten in der Offertphase im Wettbewerb mit Anbietern aus der Europäischen Union - primär aus Deutschland - die ihre Engineering- und Herstellkosten in Euro begleichen und deshalb aufgrund der Währungsverschiebung deutliche Kostenvorteile erlangt haben und diese als Waffe im Kampf um Aufträge auch einsetzen.

Mikron Automation muss deshalb mit knapp kalkulierten Preisen und überzeugenden Leistungsversprechen hart um Aufträge kämpfen.

Insgesamt sind wir für das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich und es wird ein deutlich verbessertes Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erwartet und dies trotz der schwierigen Währungsentwicklung.

Hier illustriert an der Entwicklung des Wechselkurses des Euro zum Schweizer Franken. Der Euro hat sich bis heute gegenüber dem Jahresdurchschnittskurs des Jahres 2007 um kumulativ 20,9% abgewertet. Weil wir mit wesentlichen Kostenblöcken in der Schweiz aufgestellt sind, und aufgrund der Natur unseres Geschäftes nur teilweise Leistungen in die Eurozone oder andere Länder verlagern können bzw. wollen, erleiden wir gegenüber Konkurrenten, die z.B. in Deutschland aufgestellt sind, erhebliche Kostennachteile. Diese wirken sich sehr ungünstig auf die Erholung unserer Ertragskraft aus. Wir rechnen damit, dass eine Abwertung des Euro um einen Rappen unser Betriebsergebnis um 1 Mio. CHF vermindert.

Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass dank dem Geschick und Können unserer Mannschaft diese Nachteile teilweise kompensiert und weitere Ertragsfortschritte erzielt werden können. Die Divisionsleiter werden Ihnen dies in Ihren Ausführungen erläutern.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe nun das Wort an Herrn Bruno Cathomen, Leiter der Division Machining Technology.“

2. Geschäftsjahr 2010 / Ausblick 2011 Mikron Machining, Referat Bruno Cathomen, COO Mikron Machining

Bruno Cathomen begrüsst die Anwesenden. Er führt durch die Folien, Teil „Mikron Machining“.

Als Einstieg in sein Referat zeigt er anhand von Folien Beispiele von Produkten welche auf Maschinen der Mikron Machining produziert werden und erläutert an einem Beispiel welchen Mehrwert die Produktionslösungen von Mikron Machining für Kunden haben.

Die Highlights im Jahr 2010 werden im Anschluss präsentiert. Neben anderen Punkten hat insbesondere die neue Managementstruktur und die Erholung des europäischen Automobilmarktes ab Sommer 2010 die positive Entwicklung im Berichtsjahr günstig beeinflusst. Im Berichtsjahr waren auch eine stabile Nachfrage nach Services und Tools sowie die unerwartet guten Bestellungen aus der Schreibgeräteindustrie am Erfolg beteiligt. Dies wird mit einer Grafik zu Bestellungen, Umsatz und EBIT untermauert. Er weist auch darauf hin, dass trotz Krise nicht auf Produkteerneuerungen und –neueinführungen verzichtet wurde.

Im Berichtsjahr hat die Division intensiv an der strategischen Ausrichtung gearbeitet. Die Analyse zeigte insgesamt fünf Stossrichtungen, welche nun weiterverfolgt werden und für welche konkrete Arbeitsschritte definiert wurden.

Als Ausblick für das Jahr 2011 erwartet Bruno Cathomen weiterhin ein robustes und stabiles Werkzeug- und Servicegeschäft, wobei die Entwicklung des EUR zum CHF ungewisse Folgen haben kann. Aktuell ist die Kapazitätsauslastung sehr gut, stellt aber auch eine Herausforderung dar, die Ziele erreichen zu können. Dies sind nur ein Teil der auf den Folien aufgeführten Punkte, es wird dazu auf die Folien verwiesen.

3. Geschäftsjahr 2010 / Ausblick 2011 Mikron Automation, Referat Rolf Rihs, COO Mikron Automation

Rolf Rihs begrüsst die Anwesenden. Er führt durch die Folien, Teil „Mikron Automation“.

Als Einstieg in sein Referat zeigt er anhand von Folien Beispiele von Produkten welche auf Maschinen der Mikron Automation produziert werden und erläutert an einem Beispiel welchen Mehrwert die flexiblen Automatisationslösungen von Mikron Automation für Kunden haben.

Im Anschluss informiert er über die Highlights im Jahr 2010. Im Berichtsjahr stammte der wichtigste Beitrag aus der Pharmaindustrie (65%), wobei nach langer Absenz auch wieder Aufträge aus der Automobilindustrie akquiriert werden konnten. Er führt aus, dass Asien ein wichtiger Markt war und sich in den USA das Umfeld äusserst anspruchsvoll zeigte. Weitere Punkte gemäss Folie wurden erwähnt. Die finanziellen Ergebnisse werden mit einer Grafik zu Bestellungen, Umsatz und EBIT präsentiert.

Im Berichtsjahr hat auch die Division Automation intensiv an der strategischen Ausrichtung gearbeitet. Die Analyse zeigte insgesamt fünf Stossrichtungen, welche nun weiterverfolgt werden und für welche konkrete Arbeitsschritte definiert wurden.

Als Ausblick für das Jahr 2011 erwartet Rolf Rihs ein Umsatzwachstum dank gutem Auftragsbestand. Die grösste Herausforderung wird der starke CHF darstellen und Kostensenkungen am Hauptstandort in Boudry stehen im Fordergrund. Mit Aussicht auf einen stabilen Bestellungseingang in den USA wird auch eine verbesserte Ertragskraft erwartet. In Asien sollen weitere Kapazitäten aufgebaut werden, was sich jedoch als schwierig erweist. Dies sind nur ein Teil der auf den Folien aufgeführten Punkte, es wird dazu auf die Folien verwiesen.

4. Kennzahlen 2010, Referat Peter Ilg, CFO Mikron Gruppe

Peter Ilg begrüsst die Anwesenden. Er führt durch die Folien, Teil „Finanzdaten“, welche ein erfreuliches Bild zeigen.

Die Mikron Gruppe verfügt per Jahresende über eine Nettoliquidität von CHF 37.7 Mio. und eine solide Eigenkapitalquote von 68.2%.

Der Bestellungseingang hat sich erfreulich entwickelt, die Bestellungen liegen jedoch noch nicht ganz auf Vorkrisenniveau. Bei einem in Aussicht gestellten Umsatz von rund CHF 200 Mio. für das Geschäftsjahr 2011 sind mit dem aktuellen Auftragsbestand von CHF 84 Mio. rund 1/3 bereits gesichert, was beruhigend ist.

Wie bereits erwähnt wurde der Aufschwung eingeleitet durch die deutsche Automobil- und die asiatische Schreibgeräteindustrie, sowie weitere, teilweise neue, Industrien. Im Mehrperiodenvergleich zeigt sich eine Zunahme des Umsatzes zum Vorjahr um 22% sowie das relativ stabile Werkzeug- und Servicegeschäft und das stressresistente Medizinalgeschäft.

Die höheren Volumina haben sich positiv auf den EBIT ausgewirkt. Zudem konnten trotz höheren Volumina Kostenreduktionen erzielt werden. Zu berücksichtigen sind auch einmalige Restrukturierungsaufwendungen im Vorjahr.

Es resultierte ein verbesserter Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, welcher durch die Verschlechterung des Nettoumlaufvermögens, verursacht durch das Umsatzwachstum, überkompensiert wurde.

Der Vorsitzende dankt den Herren Cathomen, Rihs und Ilg für die Ausführungen. Bevor der Vorsitzende zu den statutarischen Traktanden übergeht, fragt er, ob sich Anwesende zu den Referaten äussern möchten.

5. Diskussion/Wortmeldung

Keine

II Bestellung des Büros, Administratives

1. Bestellung des Büros

a) **Vorsitz**

Gemäss Art. 10 Abs. 1 der Statuten führt Heinrich Spoerry als Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz dieser Generalversammlung.

b) **Protokollführer**

In Anwendung von Art. 10 Abs. 4 der Statuten bezeichnet der Vorsitzende **Martin Blom**, Head Group Finance & Controlling, als Protokollführer.

Der guten Ordnung halber weist er darauf hin, dass der ganze Verlauf dieser Generalversammlung zur einfacheren Protokollierung auf einen Tonträger aufgezeichnet wird.

c) **Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

- **Ruedi Sutter**, Direktor, Credit Suisse, Bern
- **Barbara Schaad**, Vice President, Credit Suisse, Biel

Der Vorsitzende dankt den Stimmzählern dafür, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben und das Amt angenommen haben.

2. Hinweis auf die ordnungsgemässe Einladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zu dieser Generalversammlung unter Berücksichtigung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften ordnungsgemäss erfolgte (Brief an die am 16. März 2011 im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. März 2011). Der Jahresbericht – der auch den Entschädigungsbericht enthält –, die Jahresrechnung der Mikron Holding AG, die Konzernrechnung der Mikron Gruppe und der Bericht des Konzernprüfers und der Revisionsstelle sowie Anträge des Verwaltungsrats lagen statuten- und gesetzeskonform vor der Generalversammlung am Verwaltungssitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und konnten durch diese bestellt werden. Die Aktionäre hatten die Möglichkeit, in das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung am Verwaltungssitz der Gesellschaft Einsicht zu nehmen. Die Traktanden wurden zusammen mit den Anträgen des Verwaltungsrats in der Einladung bekannt gegeben. Er setzt voraus, dass die Traktanden bekannt sind und er somit auf ein Vorlesen verzichten kann.

Als Organvertreter hat der Verwaltungsrat **Marco Zumwald**, Leiter der Pensionskasse Mikron, Biel, bestimmt.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR amtet **Urs Lanz**, Notar und Fürsprecher, Nidau.

Als Vertreter der Revisionsstelle und der Konzernrechnungsprüfer sind **Hanspeter Gerber** und **Oliver Kuntze** von PricewaterhouseCoopers, Bern, anwesend.

3. **Traktandenliste**

Die Traktandenliste wurde den Aktionären vorgängig schriftlich zugestellt sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste erhoben. Der Vorsitzende stellt also fest, dass die Generalversammlung statutengemäss einberufen sowie ordnungsgemäss konstituiert worden ist und die Traktandenliste als solche genehmigt wurde. Die Generalversammlung ist somit für die auf der Traktandenliste aufgeführten Geschäfte beschlussfähig.

4. **Präsenzermittlung / Feststellung Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass vom gesamten ordentlichen Aktienkapital von CHF 1'671'274.40, eingeteilt in 16'712'744 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.10, zu Versammlungsbeginn vertreten ist:

- gesamthaft 7'077'362 Namenaktien durch Aktionäre oder Aktionärsvertreter,
- gesamthaft 5'590'537 Namenaktien durch die Organe oder Organvertreter der Gesellschaft,
- gesamthaft 913'055 Namenaktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Artikel 689c des Schweizerischen Obligationenrechts,
- gesamthaft keine Namenaktien durch Depotvertreter im Sinne von Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts.

Somit sind insgesamt 13'580'954 Namenaktien vertreten.

Die Zahl der durch die anwesenden institutionellen Stimmrechtsvertreter (Organvertreter, unabhängiger Stimmrechtsvertreter, Depotvertreter) vertretenen Namenaktien beträgt 6'503'592.

Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen beträgt somit 6'790'478 Stimmen.

5. **Festlegung des Abstimmungs- und Wahlvorgangs**

Gemäss Art. 10 Abs. 3 der Statuten werden Abstimmungen und Wahlen offen (Handzeichen mit Stimmausweis) durchgeführt und im Zweifelsfall über das Ergebnis mittels Stimmzettel abgestimmt.

Ein Antrag auf geheime Abstimmung wird nicht gestellt.

Soweit das Gesetz oder die Statuten nichts anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Er macht deshalb darauf aufmerksam, dass eine Stimmhaltung in der Auszählung der Stimmen die gleiche Wirkung wie eine Nein-Stimme zu dem jeweiligen Traktandum haben wird.

Bei Wortmeldungen bittet er die Votanten, das Mikrofon zu benützen und ihren Namen zu nennen.

III Ordentliche Traktanden

Traktandum 1.: Jahresbericht, Jahresrechnung 2010 der Mikron Holding AG und Konzernrechnung 2010 der Mikron Gruppe

Traktandum 1.1: Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung 2010 der Mikron Holding AG und der Konzernrechnung 2010 der Mikron Gruppe

Der Jahresbericht (inklusive Entschädigungsbericht), die Jahresrechnung 2010 der Mikron Holding AG, die Konzernrechnung 2010 der Mikron Gruppe sowie der Bericht des Konzernprüfers und der Revisionsstelle lagen am Verwaltungssitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Zudem wurde der Jahresbericht den Aktionären auf Anfrage zugestellt. Peter Ilg hat zuvor weitere Ausführungen gemacht.

Zur besseren Übersichtlichkeit wird Traktandum 1.1 in drei Teilen (Jahresbericht 2010 der Mikron Holding AG, Jahresrechnung der Mikron Holding AG, Konzernrechnung der Mikron Gruppe) behandelt:

Der Vorsitzende beantragt somit im Namen des Verwaltungsrats:

1.1.1. Genehmigung des Jahresberichts 2010 der Mikron Holding AG

Der Vorsitzende vermerkt, dass der Jahresbericht 2010 im Sinne der guten Lesbarkeit und der klaren Strukturierung ähnlich wie im Vorjahr gestaltet wurde.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

1.1.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2010 der Mikron Holding AG

- Das Ergebnis der Mikron Holding AG für das Geschäftsjahr 2010 beträgt CHF -2.346 Mio. also ein Verlust. Im Vorjahr wurde ein Verlust von CHF 47.159 Mio. ausgewiesen.
- Die Jahresrechnung der Mikron Holding AG befindet sich auf den Seiten 73-82 des Geschäftsberichtes.
- Die Revisionsstelle beantragt in ihrem Bericht vom 22. Februar 2011, auf den Seiten 81 und 82, die vorliegende Jahresrechnung der Mikron Holding AG zu genehmigen.
- Die anwesenden Vertreter der Revisionsstelle haben dem Vorsitzenden zu Beginn der Versammlung mitgeteilt, dass sie keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen haben.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

1.1.3. Genehmigung der Konzernrechnung 2010 der Mikron Gruppe

- Das Ergebnis der Mikron Gruppe für das Geschäftsjahr 2010 beträgt CHF 0.417 Mio. Im Vorjahr wurde ein Verlust von CHF -32.845 Mio. ausgewiesen.
- Die Konzernrechnung der Mikron Gruppe befindet sich auf den Seiten 41-69 des Geschäftsberichtes.
- Der Konzernprüfer beantragt in seinem Bericht vom 22. Februar 2011, auf den Seiten 68 und 69, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

- Die anwesenden Vertreter der Revisionsstelle haben dem Vorsitzenden zu Beginn der Versammlung mitgeteilt, dass sie keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen haben.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 1.1

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung

- den Jahresbericht 2010 der Mikron Holding AG
 - die Jahresrechnung 2010 der Mikron Holding AG und
 - die Konzernrechnung 2010 der Mikron Gruppe
- mit überwältigendem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen genehmigt hat.

Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinnes

Aus dem Vorjahr besteht ein Gewinnvortrag auf neue Rechnung von CHF 31.166 Mio. Zusammen mit der Bildung der Reserve für eigene Aktien im Umfang von CHF 71'000 sowie dem Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2010 von CHF -2.346 Mio. ergibt sich ein Bilanzgewinn von CHF 28.891 Mio., der zur Verfügung der Generalversammlung steht.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 28.891 Mio. auf neue Rechnung vorzutragen.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 2

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats, den Bilanzgewinn von CHF 28.891 Mio. auf neue Rechnung vorzutragen, mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen zugestimmt hat.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Décharge zu erteilen.

Entlastet werden müssen alle Mitglieder, die im Verlaufe des Geschäftsjahres Mitglied eines der Gremien waren.

Der Vorsitzende weist auf Art. 695, Abs. 1 OR, wonach bei Beschlüssen über die Entlastung der Organe Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht besitzen und bittet daher die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, sich der Stimme zu enthalten.

Die Abstimmung über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Gruppenleitung erfolgt getrennt.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 3 (Entlastung Verwaltungsrat)

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen (des unabhängigen Stimmrechtsvertreters) dem Verwaltungsrat für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Décharge erteilt hat.

Abstimmung zu Traktandum 3 (Entlastung Gruppenleitung)

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen (des unabhängigen Stimmrechtsvertreters) der Gruppenleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Décharge erteilt hat.

Im Namen aller Verwaltungsräte und der Gruppenleitung dankt der Präsident für das bekundete Vertrauen.

Traktandum 4.: Wahlen in den Verwaltungsrat

Zur Genehmigung stehen die Wiederwahl von Herrn Forstmoser und die Zuwahl von Herrn Kilchmann und diese erfolgen einzeln.

Traktandum 4.1: Wiederwahl von Herrn Peter Forstmoser

Das Mandat von Herrn **Peter Forstmoser** läuft an der heutigen Generalversammlung ab. Der Vorsitzende informiert, dass Herr Forstmoser sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt.

Der Vorsitzende beantragt im Namen des Verwaltungsrats, Herrn Peter Forstmoser als Verwaltungsrat für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren, bis zum Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren, wiederzuwählen.

Wortmeldungen/Diskussion:

Tingely René, Bremgarten (1'045 Aktien): Herr Forstmoser solle doch mit 68 Jahren seinen Einsitz einer jüngeren Person überlassen. Dies sei der Grund, weshalb er gegen eine Wiederwahl stimmte. Der Vorsitzende bedankt sich für das Votum und erklärt dass Herr Forstmoser zwar 68 Jahre alt, jedoch in seiner Art und Denkhaltung jung geblieben sei und dies ausschlaggebend ist um ihn zur Wiederwahl vorzuschlagen.

Abstimmung zu Traktandum 4.1 (Wiederwahl Peter Forstmoser)

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung Herrn Peter Forstmoser mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen als Verwaltungsrat für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren wiedergewählt hat.

Traktandum 4.2: Neuwahl von Herrn Patrick Kilchmann

Nach dem Austritt von Herrn Johann Schneider-Amman stellt sich Herr **Patrick Kilchmann**, Leiter Group Services der Ammann Gruppe, als neues Mitglied des Verwaltungsrats zur Verfügung.

Weil Herr Kilchmann heute eine zwingende andere geschäftliche Verpflichtung wahrnehmen muss, stellt der Vorsitzende Patrick Kilchmann kurz vor. Er habe Ihn jedoch versichert, als Verwaltungsrat ausreichend Zeit für seine Pflichten bei Mikron einzusetzen.

Der Vorsitzende beantragt im Namen des Verwaltungsrats, Herrn Patrick Kilchmann für eine Amtsdauer von 3 Jahren neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 4.2 (Wahl Patrick Kilchmann)

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung Herrn Patrick Kilchmann mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen und bei einigen Stimmenthaltungen (des unabhängigen Stimmrechtsvertreters) als Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt hat.

Er bedankt sich im Namen von Patrick Kilchmann für das bekundete Vertrauen und wird Ihn über das Wahlergebnis informieren.

Traktandum 5.: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende beantragt im Namen des Verwaltungsrats, das Mandat der Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG in Bern, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Wortmeldungen/Diskussion:

Keine

Abstimmung zu Traktandum 5.

Nach erfolgter offener Abstimmung gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung die PricewaterhouseCoopers AG in Bern, als Revisionsstelle bis zur nächsten Generalversammlung 2012 mit sehr grossem Mehr der Aktienstimmen gegen einige Gegenstimmen (des unabhängigen Stimmrechtsvertreters) und bei einigen Stimmenthaltungen (des unabhängigen Stimmrechtsvertreters) gewählt hat.

Er dankt den anwesenden Vertretern für die sorgfältige Prüfungsarbeit und hofft auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit in der bevorstehenden Periode.

Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob noch jemand das Wort wünscht.

Wortmeldungen/Diskussion:

HuserInvest AG, Herr Huser, Zollikon (18'148 Aktien): Er erkundigt sich über die in den Medien kolportierten Vorstösse von industrieller Seite, insbesondere von Herrn Dr. Fust, Mehrheitsaktionär von StarragHeckert, zu einem möglichen Zusammenschluss von Schweizer Maschinenbauern. Er fragt den Verwaltungsrat, ob bereits erste Kontakte stattgefunden haben, es Synergien gebe oder sogar konkrete Gespräche erfolgt sind. Der Vorsitzende bedankt sich

für das Votum und erklärt dass bisher keine Gespräche stattgefunden haben. Herr Fust habe sich öffentlich geäußert und sei nicht auf Mikron zugekommen. Als Unternehmen, welche gemeinsam in der Anlage- und Maschinenindustrie tätig sind ergaben sich gelegentliche Kontakte. Zur Frage der Synergien teilt Heinrich Spoerry mit, dass Mikron regelmässig die Ausrichtung der Gesellschaft prüft und sich Fragen stellt wie: „Ist der Alleingang der richtige Weg?“ oder „Macht es die Mikron leistungsfähiger wenn wir Kooperationen eingehen?“ Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass als Nischenhersteller von kundenspezifisch optimierten Speziallösungen die Synergien relativ limitiert sind. Diese existieren möglicherweise im Bereich Beschaffung. Eine gemeinsame Herausforderung besteht im Aufbau von Organisationen in China, da gibt es zum Beispiel eine Zusammenarbeit mit Feintool (Swisstec). Gemeinsamkeiten und Synergien werden genutzt, es braucht dazu aber keine Zusammenschlüsse. Der Verwaltungsrat ist offen, objektiv diese Frage zu prüfen, aber im Moment gibt es keine konkreten Gespräche

IV Abschluss

Damit erklärt der Vorsitzende die Generalversammlung der Mikron Holding AG offiziell für geschlossen.

Die nächste ordentliche Generalversammlung wird am Donnerstag 17. April 2012 stattfinden.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 17.20 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro im Hause ein.

Biel, 7. April 2011

Der Präsident des Verwaltungsrats:



Heinrich Spoerry

Der Protokollführer:



Martin Blom

Die Stimmzähler:



Ruedi Sutter
Credit Suisse



Barbara Schaad
Credit Suisse